



Vereinsmeisterschaften 2002

Damen und Herren: Sonntag 06.10.02

Schüler und Jugend: Sonntag 08.12.02

Kulturhalle Baunatal-Großenritte



Ausschreibung für die Damen- und Herren-VM:

Beginn Herrendoppel: 10:30 Uhr

Beginn Herreneinzel: 11:30 Uhr

Beginn Damenkonkurrenz: 11:00 Uhr

Beginn Mixedkonkurrenz: 14:30 Uhr ca.

Meldesluß: ½ Stunde vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz

Turnierleitung: Vorstand

Spielsystem Einzelwettbewerbe: 3-faches KO

Spielsystem Doppelwettbewerbe: 2-faches KO

Spielsystem Mixedwettbewerb: 2-faches KO

Spielberechtigte der Jugendlichen sind:

Martin Krug, Peter und Juliane Lemmer,
Florian Hennemuth, Arthur Waal

Mittagspause: von ca. 12:30 bis 13:00 Uhr

Wir rechnen mit einer regen Teilnahme

Liebe Tischtennisfreundinnen, liebe Tischtennisfreunde,

Die Saison 2002/2003 ist inzwischen in vollem Gange, wobei zu Beginn fast ausschließlich Erfolge zu verzeichnen waren, wie in den Spielberichten zu erkennen ist. Es wäre zu wünschen, das dies so weitergeht, und insbesondere die 2. Herrenmannschaft den lang ersehnten Aufstieg in dieser Saison packen kann.

Aber nicht nur der Saison sollte unser ganzes Engagement gelten, sondern auch weitere Highlights sollten von möglichst allen Aktiven besucht werden.



- Am **6.10.02** finden unsere diesjährigen **Vereinsmeisterschaften** statt. Ein anderer Termin scheiterte daran, das Serienspiele stattfinden, oder das die Kulturhalle nicht frei ist. Jeder, der sich in dieser Zeit nicht gerade in Urlaub befindet ist somit aufgefordert an den Vereinsmeisterschaften teilzunehmen. Es wurde von mir ein Turniersystem ausgeklügelt, wo jeder Spieler erst nach der 3. Niederlage ausscheidet, also mindestens 3 Spiele macht. Für die die weiterkommen, sind es auch nicht so viel Spiele, wie wir es bisher in Gruppenspielen hatten, je nach Konstellation kann der Vereinsmeister nach seinem 5. Sieg bereits feststehen. Wer über die 2. Trostrunde gehen muß, macht zwischen 3 und 8 Spielen.

Die Doppelpaarungen sollten sich selbst zusammen finden, genauso wie die Mixedpaarungen. Wer später kommt kann ab 11:30 Uhr auch nur an den Einzelwettbewerben teilnehmen. Die Turnierleitung übernimmt der Vorstand.

Die Turnierleitung der Damen Konkurrenzen übernehmen die Damen wieder selbst in die Hand.

In der gemeinsamen Mittagspause ca. 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr kann wieder ein kleiner Imbiss bei Uschi eingenommen werden.

Je nach Teilnehmerzahl rechne ich mit den Endspielen zwischen 16:00 Uhr und 17:00 Uhr. Spieler, die nur am Vormittag aber nicht am Nachmittag antreten können, weil sie irgendein Termin haben, sollten an dem Turnier nicht teilnehmen.

Die startberechtigten Schüler und Jugendlichen sollten unbedingt teilnehmen um ihren Leistungsstand zu messen und ein besseres Training kann es für sie nicht geben.

Ich wünsche mir eine bärenstarke Beteiligung, sowie allen Teilnehmern viel Spaß an diesem Turnier.

- Am Dienstag, den **8.10.02** findet unsere nächste **Sitzung** statt, wofür noch einmal alle Mitglieder eingeladen sind. Für den Vorstand und die MF's (bzw. Vertreter) ist dies wieder eine Pflichtsitzung. Schwerpunktthema: Neue Trikots!
- Am **2.11.02** (jeden 1. Samstag im November) folgt dann unser jährliches Highlight, das **Spanferkelessen**. Diesmal in einem für uns neuem Lokal. Nähere Einzelheiten sind in dieser Ausgabe zu finden. Bitte meldet euch alle nicht nur an, sondern dies auch noch rechtzeitig, damit wir und auch das Lokal besser planen können.
- Die **Schüler- und Jugendvereinsmeisterschaften** finden dann am Sonntag, den **8.12.02** in der Langenbergschule statt.
- Im **Spielbetrieb der Jugend- und Schülermannschaften** gab es zu Saisonbeginn einige nicht hinzunehmende Unregelmäßigkeiten. Zum eine war kein Betreuer da, zum anderen traten Mannschaften mit nur 3 Spielern an und letztens kamen gar nur noch 2 Spieler zum Treffpunkt. So konnte das natürlich nicht weitergehen. Daher haben wir reagiert und für jede Mannschaft einen Paten benannt, die sich um die Belange wie komplettes Antreten und den eingeteilten Betreuer noch einmal zu erinnern, kümmern werden. Folgende Paten sind dann zuständig:

1. Jugend: Norbert Bunttenbruch

2. Jugend: Karin Lange

1. Schüler: Matthias von Bose

2. Schüler: Edgar Gricksch

3. Schüler: Thomas Fischer

In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme bei allen Veranstaltungen, sowie einen reibungslosen Ablauf im Jugendspielbetrieb

Euer Norbert Bunttenbruch

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Optimaler Serienbeginn

08.09.02 TSV Heiligenrode 2. - GSV 1. 1:9

Bericht : Matthias Mihr

Das zweite Serienspiel in neuer Besetzung gegen den Aufsteiger aus Heiligenrode verlief für uns sehr zufriedenstellend. Die Aufstellung der Gastgeberdoppel (1+6;2+5;3+4) führte zu einer schnellen 3:0 Führung für uns. Willi konnte sein erstes Einzel gegen Stiebich mit 3:0 Sätzen klar gewinnen, während sich Matthias gegen Gering erst im 5. Satz durchsetzen konnte. Unsere Mitte konnte zwei weitere Punkte beisteuern, dabei tat sich Peter mit einem 3:1 Sieg gegen Kawaletz etwas leichter als Sven mit seinem 3:2 Punktgewinn gegen Namyslo. Im Gegensatz zu dem 3:0 Sieg von Andre gegen Kesper konnte sich Martin leider nicht gegen Oppermann durchsetzen. Den letzten Punkt holte dann Willi gegen Gering mit einem klaren 3:1 Sieg. Der Endstand von 9:1 war deshalb schnell erreicht. Der Spielbetrieb an diesem schönen Sonntag-nachmittag hielt sich deshalb mit nur knapp zwei Stunden erfreulicherweise in Grenzen.

14.09.02 VFL Veckerhagen 2. - GSV 1. 7:9

Bericht: Peter Fuchs

Alle Vorabinformationen besagten : Der Aufsteiger aus Veckerhagen ist eine starke Mannschaft, gegen die nur schwer zu gewinnen ist. Neugierig sah ich mir die gut aufgemachte Homepage unseres Gegners an , und tatsächlich - da geisterte sogar ein Begriff wie Aufstieg herum. Als wir in die Halle kamen, waren wir auch umgehend stark beeindruckt. Blaue Platten, gelbe Bälle und eine Mannschaft, die beim Einspielen einen optisch starken Eindruck hinterließ.

Die Auftaktspiele schienen dann auch diesen Eindruck zu bestätigen. Ganz schnell lagen wir mit 0:3 im Rückstand. In allen drei Doppeln konnte nur ein einziger Satz gewonnen werden. Glatt mit 0:3 verlor dann auch noch Wilfried gegen Vater. Eigentlich ging es jetzt nur noch darum, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen und ein Debakel zu verhindern.

Ein erster Lichtblick - Matthias holte gegen Reuber unseren ersten Punkt. Sven und ich spielten ebenfalls erstaunlich gut. Unsere Siege brachten uns zum Zwischenstand von 4:3 heran. Eine Niederlage von Martin und ein glatter Sieg von Andre sorgten dann für den 4:5 Halbzeitstand. Wir witterten Morgenluft, der Gegner wurde immer nervöser und wir immer besser! In einer starken Phase sorgten Wilfried, Matthias und ich mit jeweils 3:0 Siegen jetzt sogar für unsere 7:5 Führung. Leider konnte Sven nicht nachlegen und mußte dem Gegner einen weiteren Punkt überlassen. Auch Andre mußte sich in seinem so wichtigen Spiel jetzt mächtig quälen, um nach einem 5:1 Rückstand im 5. Satz doch noch den

ersehten 8. Punkt zu sichern-wir konnten jetzt doch etwas durchatmen. Anschließend machte Martin sein bisher bestes Spiel in der 1. Mannschaft. Er ging überraschend mit 2:0 Sätzen in Führung und hatte dann im 4. Satz bei einer 8:6 Führung tatsächlich die realistische Chance, sich den ersten Sieg und uns den notwendigen 9. Punkt zu sichern. Leider reichte es doch noch nicht ganz und so mußte unser Schlußdoppel punkten.

Glücklicherweise war das Spitzendoppel von Veckerhagen jetzt ziemlich nervös und angefressen, so daß Wilfried und Matthias mit einer soliden Leistung unseren einzigen Doppelerfolg des Tages und somit unseren 9:7 Sieg perfekt machen konnten. Ein tolles Gefühl, so ein Spiel noch zu gewinnen. Unsere Gegner sahen dies sicherlich anders, sie machten schon einen ausgesprochen deprimierten Eindruck.

3 Spiele und 3 Siege - wir stehen bombig da und von Abstieg und von Markus Lubach redet keiner mehr. Andre hat als Neuling voll eingeschlagen und mußte noch keine Niederlage hinnehmen. Ich selbst habe endlich die Umstellung auf neues Material und neue Zählweise geschafft und spiele auch wieder in Normalform. Von Martin dürfen wir in der ersten Serie keine Wunderdinge erwarten. Wir und vor allen Dingen er selbst müssen hier geduldig sein und in kleinen Schritten vorangehen.

Tonn/Mihr (1) , Fuchs/Krug , Schneider/Talmon, Tonn (1) , Mihr (2) , Fuchs (2) , Schneider (1), Talmon (2), Krug .

15.09.02 GSV 1. - SV Nothfelden 1. 9:3

Bericht: Sven Schneider

Zum Spiel: Nach den Eingangsdoppeln sah es gut aus, denn alle drei Doppel wurden gewonnen. Wilfried/Matthias gegen Mayer/Halle (3:0), Peter/Martin gegen Wagner/Höroid (3:1) und Sven/Andre gegen Kreisel/Huppe (3:1). Wilfried gewann gegen Höroid (3:2, fünfte Satz 16:14) zum Zwischenstand von 4:0. Matthias verlor gegen Wagner (1:3) doch konnte Peter mit einem Sieg über Kreisel (3:0) wieder einen Punkt zusteuern. Sven mußte sich Mayer im fünften Satz geschlagen geben. Andre hatte keine Probleme gegen Halle (3:0), aber Martin unterlag Hüppe nach gutem Spiel (1:3).Die nächsten drei Einzel konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden: Wilfried - Wagner (3:1), Matthias - Höroid (3:0) und Peter - Mayer (3:1).

Es spielten: Wilfried/Matthias 1, Peter/Martin 1, Sven/Andre 1, Wilfried 2, Matthias 1, Peter 2, Sven, Andre 1, Martin.

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Da wächst was zusammen!

31.08.02 GSV 1. - TSG Sandershausen 1. 9:3

Bericht: Wilfried Tonn

Zum Saisonstart der Serie 2002/2003 hatten wir die Sanderhäuser zu Gast. Es wußte keiner von uns, ob wir mit der Verjüngung der Mannschaft (Andre Talmon für Robert Szeltner und der Jugendliche Martin Krug für Markus Lubach) den richtigen Weg bestritten haben. Da auch unser Gast die Mannschaft durch Abgänge umstellen mußte, wurde dieses Spiel schon eine Standortbestimmung für uns. Der Gast spielten mit folgender Aufstellung: Gerke, Krüger, Schumann, Bürger, Schuwirth jun. + Weigel.

Die Aufstellung der Doppel wurde ausgiebig diskutiert, und wir kamen zu den Paarungen: Mihr/Tonn, Fuchs/Krug + Schneider/Talmon. Der Erfolg aller 3 Doppel zeigte, daß wir die richtige Entscheidung getroffen hatten. Besonders der Sieg von Peter/Martin gegen das Spitzendoppel Gerke/Weigel im 5 Satz mit 11:5 war schon eine große Überraschung. Das 3:0 war ein gutes Polster für die anstehenden Einzel.

Wilfried punktete gegen Krüger 3:1 und Matthias verlor gegen Gerke 0:3. Peter + Sven brauchten jeweils 5 Sätze um gegen Bürger + Schumann mit 11:8 +11:9 als Sieger vom Tisch zu gehen. Andre hatte mit seinem 3:0 Sieg über Weigel kein Problem. Martin konnte seine Nervosität gegen Schuwirth nicht ablegen und verlor mit 1:3. Martin: Kopf hoch, es sind noch keine Bäume vom Himmel gefallen.

Der Zwischenstand 7 : 2 für die Eintracht.

Durch 2 Niederlagen von Wilfried - Gerke 0:3 sowie Matthias - Krüger 1:3 verkürzten die Gäste auf 4:7. Doch Peter - Schumann 3:0 und Sven - Bürger 3:1 ließen nichts mehr anbrennen und machten den Sack zu. Fazit: Die ersten 2 Punkte gegen den Abstieg haben wir unter Dach und Fach.

Tabelle Bezirksliga

1. Eintr. Baunatal	4	4	0	0	36:15	8
2. Immenhausen	3	1	1	1	21:17	3
3. Lohfelden	1	1	0	0	9:4	2
4. Hofgeismar	1	1	0	0	9:7	2
5. Veckerhagen II	2	1	0	1	16:13	2
6. OSC Vellmar	1	0	1	0	8:8	1
7. TSG 87 Kassel	0	0	0	0	0:0	0
8. Waldau	0	0	0	0	0:0	0
9. Rengershausen	1	0	0	1	4:9	0
10. Sandershausen	1	0	0	1	4:9	0
11. Nothfelden	2	0	0	2	10:18	0
12. Heiligenrode II	2	0	0	2	1:18	0



Bekommt schon erste Streicheleinheiten für die Tabellenführung: Matthias Mihr

Sprüche

- * *Der bessere Teil der Tapferkeit ist Vorsicht*
- * *Die Selbstüberschätzung tötet den Erfolg im Keim*
- * *Nur wer sich sicher fühlt, ist tolerant*
- * *Für das Können gibt es nur einen Beweis, das Tun*
- * *Sorge macht alt vor der Zeit*
- * *Leben ist aussuchen*
- * *Die großen Flüsse brauchen die kleinen Wässer*

2. Herrenmannschaft Kreisliga

Weiter im Aufwind

06.09.02 TSV Ihringshausen 3. – GSV 2. 7:9
Bericht: Matthias von Bose

Nach unserem glücklichen Auftaktsieg gegen FTN waren wir alle recht zuversichtlich, daß uns auch gegen Ihringshausen ein Sieg gelingen sollte. Wie so oft spielten wir auch in diesem Spiel wieder mit 2fachen Ersatz. Maggi befand sich noch immer im Urlaub und Willi mußte kurzfristig berufsbedingt absagen. Daher mein besonderer Dank an Alex Schramm und Nobu.

Der Start sollte uns zeigen, daß es wieder ein enges Spiel geben könnte. Robert/Uli konnten ihr Spiel überlegen gewinnen, jedoch verloren Matthias/Alexander 2:3 und Mengel/Nobu glatt 1:3. Im vorderen Paarkreuz ließen Robert und Uli nichts anbrennen. Beide gewannen klar ihre Spiele. Auch ich gewann mein Spiel mit 3:0, jedoch unterlag Mengel mehr als unglücklich sein Spiel im 5. Satz (bei den vielen Netz- und Kantenbällen ist jeder Kampf zwecklos). Anschließend verloren wir hinten beide Spiele. Nobert knapp mit 2:3 und Alex stand gegen seinen Gegner auf verlorenem Posten 1:3.

Bei Zwischenstand von 4:5 war uns schon klar, wollten wir das Spiel zu unseren Gunsten entscheiden, mußte an den Positionen 4,5, oder 6 ein Einzelpunkt her, denn weder Robert, Uli noch ich gaben uns eine Blöße. Robert siegte 3:0, Uli ebenfalls und ich gewann 3:1 (wobei ich erstmals einen Satz zu 0 verlor). Nun stellte sich die Frage, wer den dringend benötigten Einzelpunkt holen sollte. Es sollte Mengel sein. Er hatte seinen Gegner sicher im Griff und fuhr einen glatten 3:0 Sieg ein. Im hinteren Paarkreuz war leider heute für uns nichts zu holen. Nobu und Alex hatten keine Chance und verloren beide verloren 0:3. Es stand also 8:7 für uns und wir waren uns sicher, daß wir nunmehr nach dem Abschlußdoppel die Partie für uns entscheiden würden. So war es dann auch. Robert/Uli gewannen ihr Spiel mit 3:1, somit war nach 3 ½ Stunden der zweite 9:7 Erfolg unter Dach und Fach. Anschließend ließen wir den Abend gemeinsam mit den Ihringshäusern bei ein paar Bieren ausklingen.

14.09.02 TTC Elgershausen 2. - GSV 2. 1:9
Bericht: Robert Szeltner

Gegen den Ortsnachbarn gab es nach 2 Spielen mit knappen Ausgängen nun endlich einmal einen klaren Sieg. NoBu spielte heute für den verhinderten Matthias von Bose und konnte nach hart umkämpften Spiel mit guter kämpferischer Leistung gegen Dennis Klein (Sohn von Franz) einen Punkt beisteuern. Erwähnenswert auch der erneute Sieg im mittleren Paarkreuz von Matthias Engel gegen Elgershausens Nr. 3 (3:0 !). Immer besser kommt auch Willi ins Spiel - heute kamen schon viele seiner gefürchteten

Vorhand-Schüsse. Gerhard startete in seinem 1. Spiel (konnte wegen Urlaubs in den ersten beiden Spielen nicht dabei sein) gleich mit einem deutlichen 3:0 und mit Willi im Doppel mit Sieg gegen das gegnerische Doppel 1. Das Wichtigste scheint bei uns im Moment zu sein, daß kein Spieler ausfällt und wir komplett in die Spiele gehen. Dann sollten wir unter den vorderen Mannschaften mitspielen können. Der ein oder andere kann sich sicherlich auch noch steigern. Szeltner (2), Höfer (1), Günther (1), Engel (1), Markert (1), Buntenbruch (1), Szeltner/Höfer (1), Günther/Markert (1), Engel/Buntenbruch.

POKAL 1. Runde

07.09.02 TSG Wellerode 1 – GSV 2. 0:4
Bericht: Matthias von Bose

Im Pokal wartete mit Wellerode sicherlich die stärkste Mannschaft auf uns. Trotz des Abganges der Nr. 2 Thomas Krug haben sie noch immer eine sehr starke Truppe und uns war klar, daß es nicht einfach werden würde. Wir erwischten jedoch einen Traumstart und gingen schnell in Führung. Uli ließ der Nr. 1 Kinzl keine Chance (3:1), Robert tat sich gegen Otto etwas schwerer (3:2) und ich hatte mit Wagner leichte Probleme, konnte mich jedoch glatt mit 3:0 durchsetzen. Anschließend gewannen Robert/Uli ihr Doppel souverän mit 3:0, so daß schon nach ganzen 45 Minuten ein in dieser Höhe nicht erwartete Sieg für uns herausprang.

3. Damenmannschaft

1. Kreisklasse

05.09.02 GSV 3. - FT Niederzwehren 3. 4:8
Bericht: Yvonne Fischer

Unser erstes Serienspiel hatten wir zu Hause gegen die Damen von Niederzwehren. Für Juliane Lemmer war dies das erste Spiel in einer Damenmannschaft. Lemmer/Hoffmann spielten zum ersten mal im Doppel zusammen und konnten gleich punkten. Weiter so ihr beiden. Auch Fischer/Sahl konnten ihr Doppel für uns entscheiden. Die nächsten beiden Punkte holte der Gegner und unseren nächsten Zähler holte Karin für uns. Wiederum war nur der Gegner mit drei Siegen in Folge erfolgreich. Karin Hoffmann konnte an diesem Abend auch ihr zweites Einzel gewinnen. Doch zum Schluß mußten wir uns geschlagen geben, der Gegner hatte die besseren Karten.

Unsere Punkte holten: Lemmer/Hoffmann, Fischer/Sahl, Hoffmann 2.

**Wir hinken nicht hinterher,
wir hinken vorher!**

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Guter Auftakt

03.09.02 OSC Vellmar 4. - GSV 4. 4:9

Bericht: Thomas Fischer

Duell der Absteiger! Im ersten Spiel der Serie mußten wir nach Vellmar reisen. Die dortige 4. Mannschaft ist der Absteiger aus der anderen Gruppe der 1. Kreisklasse. Unsere Mannschaft hat sich auf zwei Positionen geändert: Es gingen unsere Nr. 4 + 5 der letzten Serie, Sigggi Fanasch und Helmut Wagner, in die 5. Mannschaft. Wir bekamen neu hinzu Hans-Kurt Talmon an 4 und Matthias Schade an 6.

Wir wußten, daß dieses Match am heutigen Abend kein Zuckerschlecken werden würde. Es kam auch noch hinzu, daß wir uns über die Doppelbesetzung nicht einig waren. Nach entsprechender Beratung auf der Hinfahrt und auch noch in der Halle kamen wir zu folgendem Entschluß: Das Doppel J. Gibhardt/Hansen bleibt wie in der letzten Saison zusammen. Weiter spielen Fischer/Talmon und M. Gibhardt/Schade.

Gibhardt/Hansen und Fischer/Talmon konnten ihre Doppel in jeweils 3:0 Sätzen für sich entscheiden. Nur die Paarung Gibhardt/Schade mußte mit einem 1:3 den Gastgebern den Sieg überlassen. Wir konnten dann gleich vier Einzel in Folge gewinnen. Hansen, Gibhardt und Talmon siegten recht glatt, nur Fischer tat sich gegen Teller ein bißchen schwer, konnte aber am Ende mit 3:1 Sätzen gewinnen. Somit stand es schon 6:1 für uns. Wir mußten allerdings danach durch Schade und Gibhardt zwei Zähler abgeben. Matthias hätte durchaus auch gewinnen können, er spielte gegen Musmann über fünf Sätze. Macht nichts, Matthias, es war trotzdem eine starke Leistung! Dann holten wir im ersten Paarkreuz wieder zwei Siege für unser Team ein. Jürgen hatte mit Bernhardt ganz schön zu kämpfen. Erst nach Schlägerwechsel konnte er seinen Gegner in fünf Sätzen niederkämpfen.

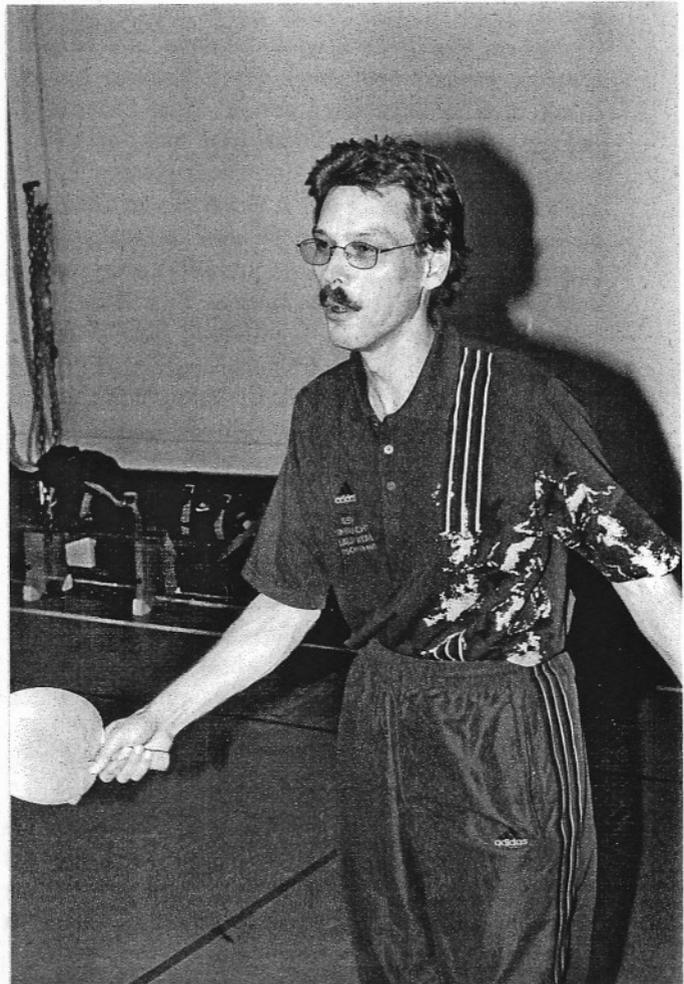
Den letzten Punkt, den wir brauchten, holte mein Doppelpartner HK Talmon, der heute eine sehr gute Leistung zeigte. Ebenso Hansen, der im vorderen Paarkreuz zu überzeugen wußte und seinen Gegnern keine Chance ließ.

Fazit: Gegen einen sehr guten OSC gewonnen, auf diese Leistung aufbauen und noch besser werden!

06.09.02 TSV Ihringshausen 8. - GSV 4. 1:9

Bericht: Wieder der Fischer

Im zweiten Spiel der Vorrunde spielten wir gegen Ihringshausen 8, die am heutigen Abend nur fünf Mann aufbieten konnten. Für uns war es eine schnelle Sache, wir gaben nur ein Einzel durch Schade ab, und freuten uns schon auf den Schoppen. Aber die Frage war: „Wo gehen wir hin?“, den der Ritter ist schließlich gestorben. Wir entschlossen uns, die Quelle des Prinzen zu besuchen. Freudig aufgenommen ließen wir uns die Krüge voll Bier recht gut schmecken.



Neu in der Vierten: Matthias Schade

*„Alt werden ist schlimm“,
das Alter spricht,
„aber schlimmer ist's, man
wird es nicht!“*

Heinz Erhard

Sport stiftet Gemeinschaft

„Unserem ganzen Land tut Sport gut. Er stiftet Gemeinschaft und sorgt für ein gutes Miteinander, über alle Unterschiede von Alter, Herkunft und Leistungsstärke hinweg.“

Bundespräsident Johannes Rau

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

04.09.02 FSV Dörnhagen 1. - GSV 5. 4:9

Bericht: Helmut Wagner

Die neuformierte Fünfte geht als Aufsteiger mit gemischten Gefühlen in die neue Saison. Die Zielsetzung kann nur Klassenerhalt lauten. Um so erfreulicher, daß gleich im Auftaktmatch zwei Punkte auf der Habenseite verbucht werden konnten. Nach 2:1 Führung in den Doppeln durch Lemmer/Hempel und Szeltner/Draizi gingen zunächst die vorn stark besetzten Gastgeber in den Einzeln mit 3:2 in Führung. Anschließend sollte ihnen aber lediglich noch ein Siegpunkt in hinteren Paarkreuz gelingen.

Entscheidend für den Erfolg waren neben den vier Punkten in der Mitte (Rudolf Lemmer und Helmut Wagner) sowie einem durch Franz Szeltner hinten, daß in zweiten Durchgang sowohl Siggi Fanasch an Brett 2 als auch Karim Draizi an 1 nicht unbedingt erwartete Siege landeten. Vor allem Karims Erfolg gegen die Dörnhagener Nr. 1, Groß, in vier Sätzen in einem furiosen, auf hohem Niveau geführten Spiel, begeisterte die Zuschauer - am Ende allerdings nur die der Eintrachtler. Der unbefangene Zuschauer hätte sicher nicht geglaubt, ein Spiel der 2. Kreisklasse zu betrachten.

Im nächsten Spiel gegen den Absteiger Ahnatal 2 werden die Trauben sicherlich höher hängen!



Karim Draizi startete hervorragend

2. Schülermannschaft Kreisoberliga

06.09.02 TuS Meimbressen 1. - GSV 2. 3:6

Bericht: ? Gricksch

Mit links gewonnen! Für ein Novum sorgte die neuformierte zweite Schülermannschaft in ihrem ersten Serienspiel. Durch die Absage von der Nr. 1, Müller, und das Nachrücken von Marvin Mies waren alle Spieler der Eintracht Linkshänder...

Zum Spielverlauf: Doppel 1 (Bastian Tromp und Daniel Gricksch) ging unglücklich verloren, Doppel 2 mit Oleg Schmidtgal und Marvin Mies glücklich gewonnen. Ungewohnt für alle war es wirklich, mit einem anderen Linkshänder zusammen Doppel zu spielen. Da gab's doch die ein oder anderen Stellungsprobleme!

In den Einzeln gewann Schmidtgal gegen März, Tromp mußte gegen Iluk knapp die Segel streichen. Gricksch gewann in seinem ersten Serienspiel locker gegen Pfeffer. Mies fand gegen Dinges nicht zu seinem Spiel und verlor 0:3. Zwischenstand also 3:3 Unentschieden. Vorne dann jedoch die Vorentscheidung: Tromp gewann gegen März und Schmidtgal konnte in einem Klassetpiel Iluk niederhalten. Gricksch machte gegen den in der Vorserie ungeschlagenen Dinges den Sack mit einem sicheren 3:0 zu, so daß Mies leider nicht mehr beweisen konnte, daß er gegen Pfeffer sicher gewonnen hätte... Endstand 6:3 für Baunatal - der Freitagabend wurde mit einem netten Ausflug zu McDoof abgeschlossen und hat allen viel Spaß gemacht.

**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH! >>

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Mit Teamwork nach vorn!

04.09.02 TSG Wattenbach 2. - GSV 6. 5:9

Bericht: Wilfried Rudolph

Mit unser neuformierten Mannschaft wollen wir um die Krone mitspielen und wenn wir von übermäßigen Ausfällen verschont bleiben, müßte das auch klappen. Zum Vorrundenstart ging es durch die schöne Söhre in die kleine Halle der Wattenbacher, die sich aber als Tarnung für eine Sauna entpuppte.

Zudem spielte auch noch die erste Vertretung der Gastgeber und dadurch waren die Sitzplätze für die Pausen etwas viel knapp. Das Übergewicht in den Doppeln und im hinteren PK und die Ausgeglichenheit in PK 1 + 2 reichte dann doch trotz der widrigen Umstände zu einem Erfolg.

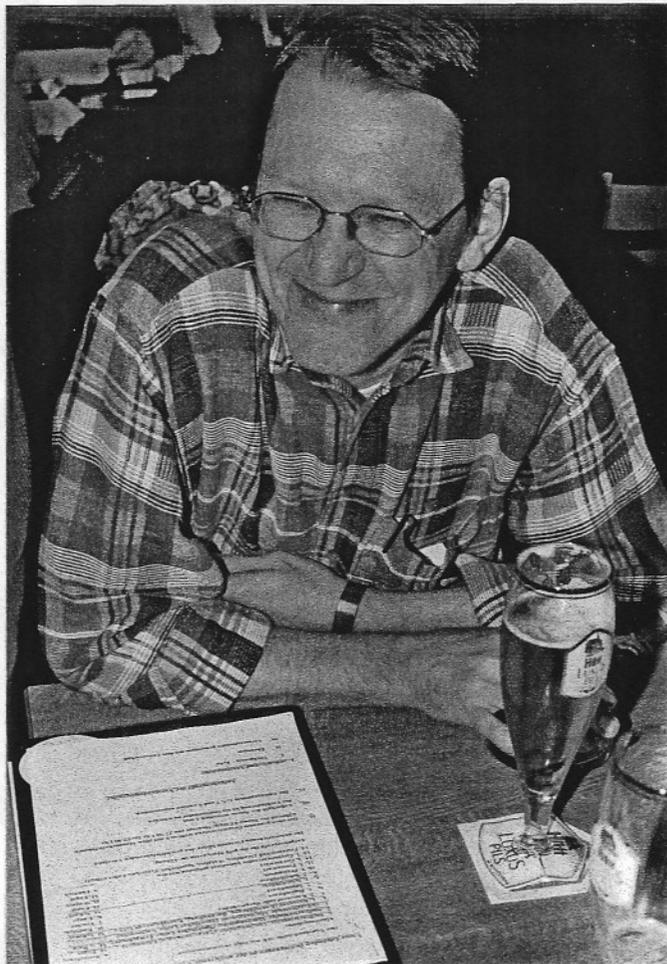
Es spielten und punkteten: Schröder/Gricksch (1), Rudolph/Trott (0), Eskuche/Becker (1), Rudolph (0), Trott (2), Schröder (1), Eskuche (1), Gricksch (2) und MF Becker (1).

09.09.02 TSV Oberkaufungen 4. - GSV 6. 4:9

Bericht: Wilfried Rudolph

Das zweite Spiel der neuen Serie führte uns ins Lossetal und begann mit einem Totalerfolg in den Doppeln. Wobei der unerwartete Sieg von Erich und mir etwas glücklich, aber doch verdient war. Für den verletzten Bernd mußte Günther vorn spielen und Edgar rückte vor an Platz 4. Vorne spielten wir ausgeglichen, hinten kam leider nichts, aber die "Goldene Mitte" brachte uns den Erfolg: Gerhard und Edgar gaben nur einen Satz ab.

Es spielten und punkteten: Schröder/Gricksch (1), Rudolph/E.Buntenbruch (1), Eskuche/Becker (1), Rudolph (1), Schröder (1), Eskuche (2), Gricksch (2), Becker (0) und Buntenbruch (0).



Hatte bisher nur im Doppel Grund
zum persönlichen Schmunzeln:
Erich Buntenbruch

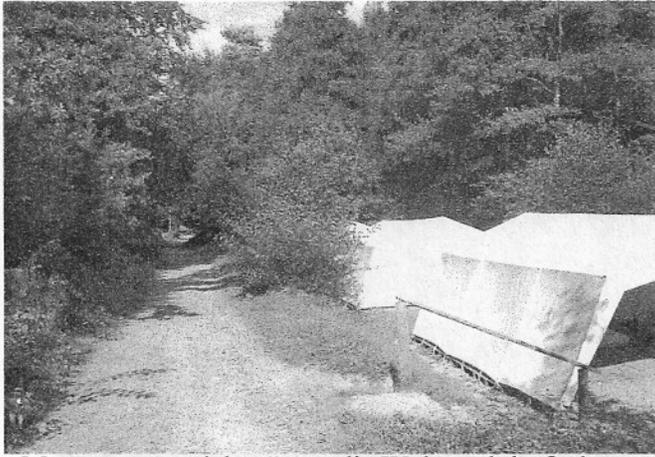
Waage 24.9.-23.10.



Die Waage ist ein Träumer und Schönggeist. Sie ist musisch veranlagt und hat für praktische Dinge wenig Sinn, da diese meist mit Arbeit (igitt) verbunden sind. Eckdeshalb oft mit Stieren an. Der ihr nachgesagte Gerechtigkeitssinn ist Schein. Die Waage ist bei Problemfällen einfach zu faul, über eine Lösung nachzudenken und versucht die Situation durch Schlichtung zu entschärfen. Gott sei dank läßt die ihr eigene Intelligenz zumindest brauchbare Notlösungen zu.

Idealberuf: Pflastermaler oder Sänger

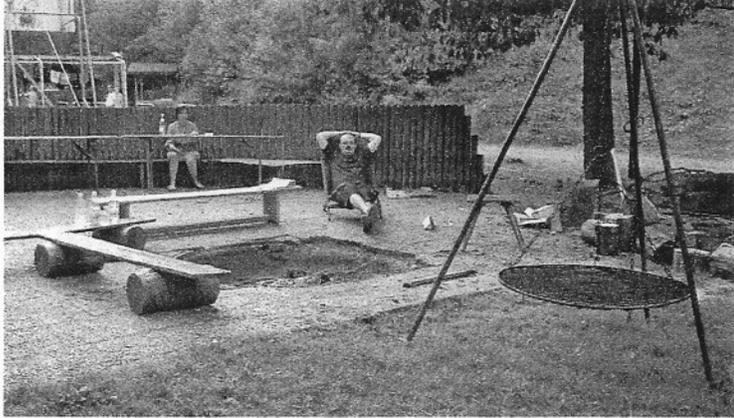
Impressionen von der Ederseefreizeit 2002



Morgens um „sieben“ war die Welt noch in Ordnung



Mit einem tollen Frühstück stärkten wir uns für den Tag



Karin und Mengel am Grillplatz, aber wo sind die Kids?



Erst mal sehen wie kalt das Wasser eigentlich ist



Alle Mann an Bord und schon kann's los gehen



Mal stachen sie in den See, mal paddelten sie



Der Spiel- Bolz- und wer weis was noch Platz



Die Abende am Grillplatz waren der krönende Abschluß

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

- 01.10. Eduard Schütz
- 06.10. Eduard Pfennig
- 07.10. Helmut Krug
- 08.10. Petra Szeltner
- 09.10. Susanne Sahl 40.
- 12.10. Florian Hellwig
- 17.10. Daniel Reichert
- 21.10. Helga Krug
- 25.10. Willi Löbel
- 26.10. Patrick Mardorf

Die glücklichen Sklaven sind die erbittertsten Feinde der Freiheit.

Marie von Ebner-Eschenbach

NAMEN UND NOTIZEN

Herzlichen Glückwunsch: **Susanne Sahl** wird 40. und wir gratulieren und wünschen alles Gute. Wie gab schon Henry David Thoreau zum Besten: Sei nicht einfach gut, sei gut für etwas!

Urlaubsgrüße sandten **Thomas, Yvonne + Lukas Fischer** von der schönen Insel Rügen. Danke schön.

Unter der Rubrik „die schönsten Schreibfehler“ geht auch diese kleine, aber feine Sequenz aus einem Spielbericht ein: „Gegen unseren Nachtbarverein ...“ Da stellt sich die Frage, wo dieses Match tatsächlich stattgefunden hat...

Der helle Wahnsinn: Die **größeren Bälle** sollten uns einen ebensolchen Schritt Richtung deutliches Plus an TV-Übertragung bringen. Wer kann den Kanal nennen, auf dem unser TT-Sport nun regelmäßig präsentiert wird? Eines haben die neuen Bälle allerdings in unserer Kasse hinterlassen: Deutlich gestiegene Ausgaben. Konnte man früher mit einigen Bällen eine ganze Serie bestreiten, so muß heute mit rund zwei Bällen pro Spiel gerechnet werden. Bei unseren 143 Heimspielen x 2 Bälle x Euro 1,60 pro Ball ergibt das rund 450.-- Euro pro Saison für die Spielbälle!!! Die wahren Nutzniesser scheinen in der Ballindustrie zu sitzen.

Cheffe Nobu bekommt in Kürze eine neue Mailadresse. Nicht verzweifeln, wenn ihr versehentlich die alte Adresse nutzt und keine Antwort mehr bekommt. Ruft einfach mal an!

HERBSTFEST
des
GSV Eintracht Baunatal
26. Oktober 2002
in der Kulturhalle



Hütt
LUXUS PILS

Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen: Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. Oktober 2002

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung
Gründer: Albert Buntenbruch ☩
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30, Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte
Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für 1 Jahr: Euro 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 10.09.02

Teilnehmer: Nobu, Mengel, M. v. Bose, M. Schmitt, W. Rudolph, K. Lange, T. Fischer, S. Schneider, R. Lemmer, V. Hansen, S. Fanasch, D. Kramm, G. Fuchs, K. Hoffmann. Protokoll: Mengel

- Nobu berichtet vom guten Ergebnis des Stadtfestes. Die gewonnene Erfahrung läßt es im nächsten Jahr wohl weniger stressig werden. Evtl. sind die Fußballer dann wieder dabei.
- Das Waldfest sollte im nächsten Jahr nur noch am Samstag stattfinden. Festausschuß prüft + gibt okay.
- Diskussion über die schlechte Beteiligung an der Radtour, die daraufhin abgesagt wurde.
- Die Edersseefreizeit hätte mehr Teilnehmer verdient gehabt, war jedoch ein toller Erfolg mit super Gemeinschaft
- Mannschaftsführer der 5. Herren ist Sigi Fanasch.
- Eine neue Terminliste mit aktuellen Spielverlegungen wird verteilt. Änderungen nur noch an M. von Bose!
- Verteilung Fahrerlisten Jugend, Briefumschläge sowie drei neue Spielmappen.
- Die Duschen in der Langenbergschule sind endlich warm, nachdem Brief von Nobu an den Hausmeister ging.
- Ein Exemplar der Wettspielordnung liegt ab sofort in unserem Schrank der Langenbergschule.
- Verteilung der Nachfragen an unsere Werbepartner. Mengel bereitet Anschreiben vor.
- Die EKS schickt zur Zeit sechs Kinder ins Anfängertraining. Leider mangelt es zur Zeit an Trainern. S. Schneider bemängelt die fehlende Trainingseffektivität und regt einen monatlichen Treff der Trainer an. Der September-Plan steht allerdings. Die Suche nach einem Trainer wird fortgesetzt. Die Jugendlichen müssen auch im Umgang mit den Geräten unterwiesen werden. Der Beginn der Spielserie war mit einigen Pannen verbunden. Nobu weist nochmals darauf hin, daß die Betreuer die Original-Spielberichte bei ihm abgeben müssen. Sein Dank gilt Karin Lange für die Hilfe vor Serienbeginn.
- T. Fischer wird einen Fahrer für die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugendlichen suchen.
- Das Training am 11.11. fällt wegen des Karnevalsauftaktes aus.
- Nobu plädiert für die Austragung der Vereinsmeisterschaften an mehreren Trainingsabenden.
- Hinweis, daß bei der Bundestagswahl auch eine Volksabstimmung „Sport in die Verfassung“ stattfindet.
- Der Festausschuß wird noch entscheiden, ob zum Spanferkelessen ein Bus eingesetzt wird, da der Wirt uns das Angebot unterbreitet hat, selbst für unsere Heimfahrt zu sorgen.
- Längere Diskussion über die neuen Trikots (viele Muster lagen vor). Entscheidung für das Modell von Adidas „Laotse Polo blau/blau“. Weiteres folgt.
- Die nächste Sitzung findet am 08.10.02 statt. Evtl. werden die Sitzungstage zur Rückserie getauscht.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags, 17 Uhr - 18 Uhr 30, Anfänger + Fortgeschrittene, Montags, 18 Uhr 30 - 20 Uhr, Leistungsgruppe
Donnerstags, 17 Uhr 30 - 19 Uhr 30, alle Nachwuchsspieler
19 Uhr 30 - 20 Uhr 15: Training Nachwuchs + Erwachsene

Erwachsene:

Montags, 20 Uhr - 22 Uhr, Kulturhalle 1. - 3. Damen und 3. - 6. Herren
Montags, 19 Uhr - 22 Uhr, Langenbergschule 1. + 2. Herren
Donnerstags, 19 Uhr 30 Nachwuchs + Erwachsene, ab 20 Uhr 15 - 22 Uhr Erwachsene, Kulturhalle
1. - 3. Damen, 1. - 6. Herren sowie Ersatz- + Freizeitpieler



SIND SIE EINSAM ?

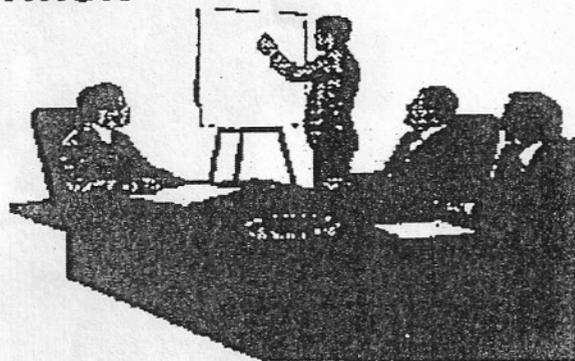
Sind Sie es **LEID**, alleine zu arbeiten?
HASSEN Sie es, Entscheidungen zu treffen?

**GEHEN SIE ZU EINER
BESPRECHUNG !!!**

Sie können dort ...

- ... Leute treffen
- ... Flip-Charts kreieren
- ... sich wichtig fühlen
- ... Ihre Kollegen beeindrucken
- ... Kaffee trinken

All dies
während der Arbeitszeit !!!



BESPRECHUNGEN

... die praktische Alternative zur Arbeit!